

Märchenstunde und Play-back-Shows

Bunter Abend in Kasdorf bietet Unterhaltung und Tombolaspaß

Von unserem Mitarbeiter
Lutz Jaworski

■ **Kasdorf.** In Kasdorf war es wieder Zeit für den bunten Abend. Diese alle zwei Jahre organisierte Veranstaltung hat jeweils einen anderen Namen. So war es in diesem Jahr die „Neon“-Ausgabe. Durch das Programm führte Christopher Opel. Den Auftakt des Abends gestalteten zwei junge Mädchen und ein Bub mit einer Tanzeinlage.

Weiter ging es mit einer A-cappella-Darbietung von sechs Frauen. Nun folgte ein Sketch von „Danny & Andre“. Diese hatten sich einen lustigen Beitrag ausgedacht, und im ganzen Saal gab es einiges zum lachen. Dann folgte ein Gastauftritt von Tänzerinnen aus Lierschied und Nochern. Die jungen Mädchen begeisterten mit Artistik und Tanz und farbenfrohen Luftballons. Natürlich kamen sie nicht ohne eine Zugabe von der Bühne.

Nach diesem Beitrag gab es den nächsten Auftritt eines Gastes aus einem anderen Ort. Aus Berg war



Acht Männer unterhielten das Publikum mit den Antworten auf die Frage „Wenn ich nicht auf der Bühne wäre, was wäre ich dann?“. Foto: Lutz Jaworski

Robin Schneider gekommen und hielt einen Vortrag unter dem Titel „Der Berger Kerl“. Im Anschluss wurden drei junge Mädchen angesagt. Diese hatten für diesen Abend drei Darbietungen mit Play-back einstudiert. Diese Auftritte folgten verteilt im Programmablauf. Jedes Mal spielte ein anderes Mädchen die Sängerin, und die anderen beiden waren Tänzerinnen.

Nach einer kurzen Pause gab es auf der Bühne eine Märchenstunde. Unter der Rubrik „Es war einmal in Kasdorf“ wurden eine Geschichte erzählt und ein kleines Stück aufgeführt. Nach der zweiten Play-back-Aufführung kam es zu einem Sketch unter der Überschrift „Alt und Modern“. Darin wurde dargestellt, wie ein älterer Bürger seine Schreibmaschine in

eine Reparaturannahme bringt und die junge Frau nicht wusste, was dies ist und was sie damit anfangen soll. Sie suchte den Akku und den W-LAN-Anschluss.

Darauf folgte ein weiterer Höhepunkt des Abends. Christopher Opel nahm die Tombolaauslosung vor. Es ging um drei Gutscheine von Firmen und Geschäften aus Kasdorf. Mit der dritten Play-back-Nummer ging es zum letzten Programmpunkt des Abends über. Dabei hatten sich acht Männer zu einer lustigen Darbietung zusammengefunden. Sie hatten alles unter den Slogan „Wenn ich nicht auf der Bühne wäre, was wäre ich dann?“ gestellt. Auch dieser Abschluss des Abends war eine gelungene und abwechslungsreiche Vorführung.

Bevor im Anschluss die Sektbar geöffnet wurde, versammelten sich alle Akteure des Abends noch einmal auf der Bühne und holten sich den Befehl des Publikums als Dank für das Geleistete ab. Jetzt konnte getanzt werden. Für die Musik am ganzen Abend sorgte Alexander Steec aus Sinshofen.